

Struktureller Antrag

Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Iris Kimizoglu

Titel: Leitfaden "hürdenarme" Sprache

1 Der freie Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) versteht sich als
2 inklusiver Verband. In diesem Sinne werden beständig neue Maßnahmen
3 ausgelotet,
4 um allen Mitgliedern die Teilhabe gleichermaßen zu ermöglichen. Mit diesem
5 Leitfaden soll die Teilhabe-Möglichkeit für Menschen gestärkt werden.
6 Hürdenarme
7 Sprache hilft allen Menschen, Texte besser zu verstehen.
8 Insbesondere unterstützt hürdenarme Sprache

9 • Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,

10 • Menschen, die nicht so gut lesen können,

11 • Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.

12 • Menschen, die neu im Verband sind.

13 • Menschen, die anderen Studiengängen als dem eigenen angehören.

14 Viele Menschen haben Probleme damit, komplizierte Sprache zu verstehen. Gründe
15 dafür sind
16 beispielsweise:

17 • Fremd-Wörter,

18 • Fach-Wörter,

19 • Lange/verschachtelte Sätze.

20 **Regeln für den fzs, die unbedingt einzuhalten**

21 **sind**

22 **1.1 Regeln für den fzs, die unbedingt** 23 **einzuhalten sind**

24 Übersichtlicher Text. Das enthält einen logischen Aufbau, schrittweise
25 Informationen, kleine Absätze, wichtige Aussagen sind hervorgehoben,
26 Zwischenüberschriften. Inhaltliche Trennung von Antrag und Begründung. Der
27 Antrag umfasst die Forderungen. Die Begründungen erklären die Forderungen.

28

29 Einfache Wortwahl, wo möglich.

30 Verzicht auf Fach- und Fremdwörter. Bei Nutzung immer erklären.

31

32 Wortwahl in Bezug auf das gleiche Ding nicht wechseln.

33

34 Kurze Wörter.

35 Hinweis: Lange Wörter können durch Binde-Striche lesbarer gemacht werden.

36 Beispiel: Änderungs-Antrag statt Änderungsantrag

37

38 Auf Abkürzungen möglichst verzichten. Bei erstmaliger Nutzung Einführung der
39 der

40 Abkürzungen.

41

42 Konjunktive, Genitive vermeiden.

43

44 Arabische Zahlen verwenden.

45

46 Sonderzeichen vermeiden oder ausschreiben, wo möglich.

47

48 Kurze Sätze. Verwende möglichst nur Hauptsätze, oder einen Hauptsatz mit
49 einem Nebensatz. Vermeide Schachtelsätze.

50

51 Klare Aussage. Vermeide unnötige Beiwörter (*ein ,wunderbarer‘ Zufall*),

52 Füllwörter (*nun, wohl, selbstredend*), Ironie (*,wie witzig!‘*), Rede-

53 Wendungen und bildliche Sprache.

54

55

56

57

58 Lasse den Text prüfen. Wenn Prüfenden etwas unverständlich ist, ändere den
59 Text nochmal.

60

61

62 Ähnliche Regeln sollen in Zukunft auf alle Publikationen des Verbandes
63 angewendet werden. Um das zu erarbeiten, soll sich ein Arbeitskreis gründen.

61 Der fzs versteht sich als inklusiver Verband. Seine Mitglieder haben ein Recht
62 darauf, dass ihnen alle Informationen verständlich vermittelt werden.
63 Zukünftig wird hier ein Leitfaden zur hürdenarme Sprache stehen. Dieser wird
64 zur Zeit ausgearbeitet.

65 **Beschluss der 65. außerordentlichen Mitgliederversammlung**

66 1. Veranstaltungsunabhängig sollen alle Anträge gemäß des Leitfadens
67 „hürdenarme
68 Sprache“ verfasst sein.

69 2. Der besagte Leitfaden wird spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung
70 erarbeitet. So kann der Leitfaden zur nächsten MV durch die Mitglieder des
71 Verbandes getestet werden.

72 3. Auf der nächsten MV wird der Leitfaden abgestimmt. So wird ermöglicht, dass
73 mit den Erfahrungen der Probephase notwendige Änderungen vorgenommen werden
74 können. Zudem ist es vorteilhaft, dass das Feedback durch die MV sehr groß ist
75 (aufgrund der hohen Teilnehmerszahl an MVen).

76 4. Das Antidis-Team und der Vorstand sollen mit Verfasser:innen von Anträgen in
77 Kontakt treten, sofern Anträge stark vom Leitfaden abweichen. Gemeinsam soll
78 besprochen werden, ob und inwiefern Anträge noch einmal im Sinne der
79 Barrierefreiheit nachgebessert werden können.

80 5. In der Vergangenheit ist immer mal wieder Unmut entstanden.
81 Änderungsanträge
82 zum Sprachstil wurden als nervig empfunden, obwohl sie lediglich die
83 Verständlichkeit und somit Teilhabe erhöhen sollten. Redaktionelle Änderungen
84 wie Komma-Setzungen etc. sollen künftig direkt von der Geschäftsstelle
85 übernommen werden. Damit wird einerseits vermieden, dass dies Zeit auf den MVen
86 verschlingt. Andererseits führt dies im Idealfall dazu, dass Vorwürfe der
87 „Besserwisserei“ (etc.) nicht aufkommen können – eben weil die
88 Antragsstellenden
89 nicht mit redaktionellen Änderungen befasst sind.